

Ja zum Skigebiet Signaue

Der Gemeinderat von Sexten äußert sich mehrheitlich für den Weiterbau der Skipiste

Sexten (mt) – Der Gemeinderat von Sexten hat sich am Montag positiv zur Fertigstellung des aktuellen Projektes des Skigebietes Signaue ausgesprochen.

Im Verlauf der Diskussion wurde noch einmal daran erinnert, dass die Baukonzessionen bereits vor geraumer Zeit erteilt worden, der Bau auch bereits begonnen worden und zum Teil schon ziemlich fortgeschritten sei.

Ebenso wurde unterstrichen, dass für die Wirtschaftlichkeit der Skipiste und Aufstiegsanlage Signaue eine Verbindung der Skigebiete Rotwand, Helm und Sillian von großer Bedeutung sei.

Mit den Gegenstimmen von Hans Peter Stauder (Bürgerliste) und Johanna Hackhofer (SVP) und der Stimmenthaltung von Paul Fuchs, Monika Innerhofer und Josef Weger (alle SVP) hat der Rat schließlich mehrheitlich beschlossen, am bewilligten Projekt festzuhalten und dieses weiterzubauen bzw. zu beenden. Erklärtes Ziel sei es, so wurde betont, Skipiste und Aufstiegsanlage bereits für die kommende Wintersaison 2007/2008 in Betrieb gehen zu lassen.

Hans Peter Stauder sah in

der Formulierung des Beschlusses einen Schachzug der Verwaltung mit dem Ziel, die Zusammenlegung der Skigebiete Rotwand, Helm und Sillian vorzubereiten.

Für ihn sei die Koppelung der Zustimmung zur Fertigstellung der Signaue-Anlage mit der gleichzeitigen Willenserklärung zum Zusammenschluss der Skigebiete eine „Erpressung“ von Seiten der Verantwortlichen der Liftgesellschaft und ein „Kniefall“ der Verwaltung vor den neuen Eigentümern der Gesellschaft. Im Zuge der Diskussion forderte deshalb Stauder auch die Durchführung einer Volksbefragung über den geplanten Zusammenschluss.

Bürgermeister Fritz Egarter sieht in der gemeinsamen Formulierung keinen wie auch immer gearteten „Schachzug“. Im Zuge der für August geplanten Diskussion zum überarbeiteten Skipistenplan sei es durchaus legitim, die Stimmung im Gemeinderat zu bestimmten Vorhaben im Vorfeld zu erfragen, damit nicht an Projekten geplant werde, die dann niemand möge, sagt Egarter.

Entwurf für das grenzüberschreitende Skigebiet

- 1 Umlaufbahn von Heinfels/Sillian zum Füllhorn
- 2 Aufstiegsanlage vom Negerdorf auf Hochgruben
- 3 Abfahrt bis zum Stiergarten und weiter zum Negerdorf
- 4 Abfahrt vom Stiergarten zur Signaue (Kreuzbergstraße) und weiter mit Zubringerlift zum Skigebiet Rotwand
- 5 Aufstiegsanlage von der Signaue zum Stiergarten

